



Fontech

WLAN-HOTSPOTS AS-A-SERVICE

In Hotels, Restaurants, Cafés oder Arztpraxen verkürzen sie gefühlte Wartezeiten und binden Kunden. Und seit WiFi-Anbieter nicht mehr für ihre Nutzer haften, tragen sie auch nicht länger das Risiko: WLAN-Hotspots werden immer beliebter – unter anderem, weil in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern viele Smartphone-Nutzer nur über ein kleines, mobiles Datenvolumen verfügen. Eigentlich beste Voraussetzungen also für Unternehmen, um mit einem WLAN-Hotspot einen besonderen Service anzubieten. Doch gerade kleinen Firmen scheint die Einrichtung zu kompliziert. Noch immer bieten viele daher kein WLAN für ihre Gäste an.

Fontech will das ändern. Der Telekom SoftwareBoost-Partner bietet eine intuitive Software, mit der Unternehmen jeder Größe einfach, schnell und sicher einen WLAN-Zugang für Gäste einrichten können. Die Lösung wird in der Open Telekom Cloud betrieben. Warum ausgerechnet hier? Weil Fontech eine besonders sichere Cloud suchte, die Kundendaten bestmöglich schützt – und wegen OpenStack. Peter Dvorak von Fontech: „Wir wollten uns von allem Proprietären trennen.“

AUF EINEN BLICK

Die Aufgabe: Fontech hat eine Software sowie eine App für das Einrichten und den Betrieb von WLAN-Hotspots entwickelt. Das Unternehmen suchte einen neuen Public-Cloud-Anbieter für den sicheren Betrieb der Software und die DSGVO-konforme Verarbeitung der Daten.

Die Lösung: Mit der Open Telekom Cloud hat Fontech jetzt einen Public-Cloud-Partner, der sicheren Zugriff auf die Software ermöglicht und die Daten der Kunden sicher verarbeitet und speichert. Dank OpenStack nutzt Fontech jetzt außerdem eine Software-Architektur mit offenen Schnittstellen. Das reduziert das Vendor-Lock-in-Risiko auf ein Minimum.

Die Vorteile: Die Open Telekom Cloud ist hoch skalierbar. Das Twin-Core-Rechenzentrum der Telekom garantiert Datensicherheit auf höchstem Niveau, ist hoch verfügbar und erfüllt aktuelle Datenschutzvorgaben. Und als Partner im SoftwareBoost-Programm der Telekom bekommt Fontech technischen Support und Vermarktungsunterstützung.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DER KUNDE: Fontech

Fontech bietet Software und Dienstleistungen für das Management von WiFi-Netzwerken und die Virtualisierung von WiFi-Routern. Seit mehr als einem Jahrzehnt stellt das Unternehmen weltweit WiFi-Dienste bereit und verwaltet inzwischen rund 21 Millionen Hotspots auf fünf Kontinenten. Außerdem stellt Fontech seine WiFi-Lösungen für Carrier als White-Label-Produkt zur Verfügung.

DIE HERAUSFORDERUNG

Bis 2025 sollen in Deutschland 90 Prozent des Umsatzes mit Standardsoftware auf Software-as-a-Service-Lösungen (SaaS) entfallen. Das hat eine Studie aus dem Jahr 2019 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ergeben. Damit ist bedarfsgerechte Software, die über das Internet aus Rechenzentren bereitgestellt wird, Spitzenreiter bei den Public-Cloud-Umsätzen. Ein Grund: Unternehmen können mit SaaS dank der bedarfsgerechten Rechen- und Speicherkapazitäten jederzeit flexibel auf die Geschäftsentwicklung reagieren.

Das war auch Hauptmotivation für den Software-Anbieter Fontech: Die Softwareschmiede wollte maximale Flexibilität und Skalierbarkeit, um auf mögliche Nachfrage-Schwankungen jederzeit spontan reagieren zu können. Zu diesem Zweck nutzte der Anbieter zunächst IT-Ressourcen eines US-amerikanischen Cloud-Anbieters. Das Sicherheits- und Datenschutzniveau reichte den WLAN-Hotspot-Experten jedoch nicht aus. Außerdem wollte Fontech zugunsten maximaler Flexibilität sämtliche proprietären Systeme abschaffen – und suchte daher eine neue Public Cloud auf Basis einer offenen Software-Architektur.

DIE LÖSUNG

Fontech betreibt seine Softwareplattform seit Anfang 2019 vollständig in der Open Telekom Cloud. Zu diesem Zweck greift das Unternehmen auf virtuelle Maschinen aus dem Elastic-Cloud-Server-Angebot zurück, sichert seine virtuelle Umgebung mithilfe der Virtual-Private-Cloud-Funktion (VPC) ab und verwaltet den Zugang über das Internet mithilfe des Elastic-IP-Services (EIP). Die Arbeitslast wird mit dem Elastic Load Balancer (ELB) automatisiert auf die zur Verfügung stehenden, virtuellen Maschinen verteilt. Das sorgt für eine gleichbleibende Leistung und vermeidet Überlast. Und mit dem Scalable File Service (SFS) wächst der Netzwerkspeicher, den Fontech benötigt, einfach mit dem Bedarf.



Peter Dvorak, Business Development Director: Fontech bietet eine intuitive Software, mit der Unternehmen jeder Größe einfach, schnell und sicher einen WLAN-Zugang für Gäste einrichten können.

Doch Fontech ist nicht nur Kunde der Telekom, sondern auch Partner: Die Telekom Deutschland vermarktet die WiFi-Software sowie WLAN Access Points von Fontech auch als eigenes Angebot unter dem Namen „Business WLAN aus der TelekomCLOUD“.

DER KUNDENNUTZEN

Die IT-Ressourcen aus der Open Telekom Cloud skalieren jederzeit mit dem Bedarf, der sich aus der Geschäftsentwicklung von Fontech ergibt – und das Unternehmen zahlt jeweils nur die Kapazitäten, die es auch tatsächlich nutzt. Durch die offene Cloud-Infrastruktur OpenStack reduziert Fontech darüber hinaus das Vendor-Lock-in-Risiko auf ein Minimum. Mehrfach zertifizierte Rechenzentren mit Standort Deutschland (Sachsen-Anhalt) garantieren ein höchstmögliches Niveau in Sachen Datensicherheit und Datenschutz. Und im Rahmen des SoftwareBoost-Partnerprogramms der Telekom profitiert Fontech bei Bedarf von technologischem Support rund um die Cloud sowie Marketing- und Vertriebsunterstützung. „Insgesamt haben wir mit der Open Telekom Cloud damit genau das Angebot gefunden, das wir gesucht haben – skalierbar, sicher und auf Basis von Open Source.“, sagt Peter Dvorak von Fontech. „Damit sind wir für alle künftigen Herausforderungen bestens gerüstet.“



KONTAKT:

www.telekom.de/geschaeftskunden
Mail: geschaeftskunden@telekom.de

HERAUSGEBER:

Telekom Deutschland GmbH
Geschäftskunden
Landgrabenweg 151
53227 Bonn



ERLEBEN, WAS VERBINDET.